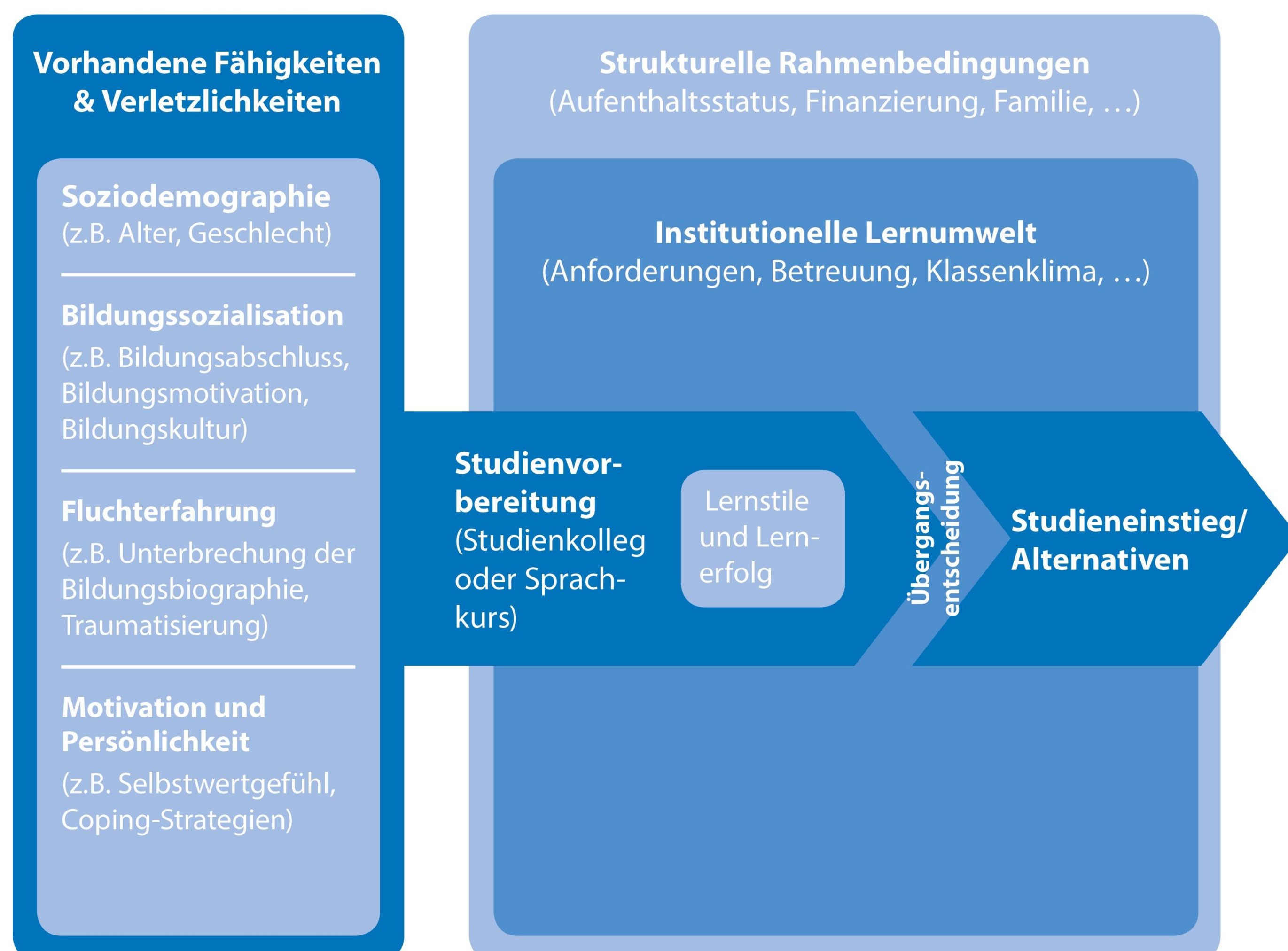


Das WeGe-Projekt untersucht erstmals Bedingungen des erfolgreichen Studienzugangs für Geflüchtete in Deutschland in einem Mixed Methods- und Längsschnittdesign. Es begleitet internationale Studieninteressierte mit und ohne Fluchterfahrung auf dem Weg ins Studium.

Konzeptueller Rahmen



Quelle: Grüttner/Schröder/Berg/Otto (2018).

Aufbau der Studie

- Vorstudie (2017): Literaturreview, qualitative Interviews mit Expert*innen und geflüchteten Studieninteressierten
- 1. Haupterhebung (2018): Fragebogenerhebung in Vorbereitungskursen, qualitative Interviews mit geflüchteten Studieninteressierten
- 2. Haupterhebung (2019): Onlineerhebung unter (ehemaligen) Teilnehmer*innen von Vorbereitungskursen, qualitative Interviews mit Lehrenden
- 3. Haupterhebung (2020): Onlineerhebung unter (ehemaligen) Teilnehmer*innen von Vorbereitungskursen, qualitative Interviews mit geflüchteten Studieninteressierten

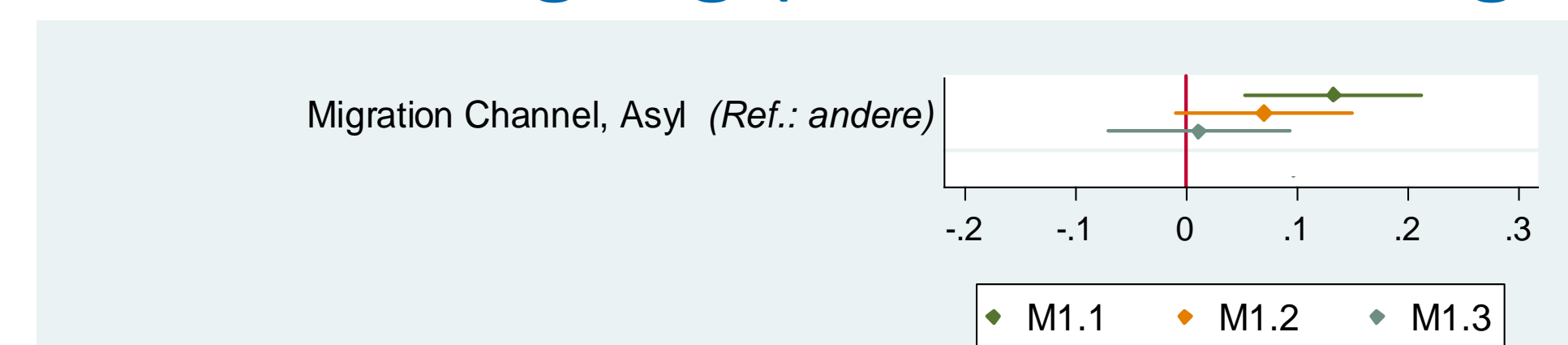
Zentrale Ergebnisse der qualitativen Vorstudie

- Studienwunsch ist verbunden mit der Hoffnung auf den Aufbau eines neuen Lebens im Aufnahmeland
- Wege ins Studium sind vielfältig, nicht geradlinig und langwieriger als angenommen
- Lern- und Lebenssituation wird durch den Schnittbereich von Asyl-, Sozial- und Hochschulpolitik (mit-)bestimmt
- Zahlreiche Herausforderungen können nicht allein hochschuleitig adressiert werden
- Zentrale *individuelle* Herausforderung: gleichzeitige Entwicklung von sprachlichen und akademisch-fachlichen Fähigkeiten
- Zentrale *institutionelle* Herausforderungen: weiterer und nachhaltiger Ausbau von Angeboten der Studienvorbereitung sowie zielgruppenspezifische Gestaltung von Sprach-/Integrationskursen

Erste Ergebnisse der quantitativen Hauptstudie

- Erste Welle „Study Preparation Survey“ in 74 Vorbereitungskursen an 18 Hochschulen und Studienkollegs
- Wintersemester 2018/19
- Befragungsteilnehmer*innen: 1019
- Fragestellung: Beeinflusst der Migration Channel (Sandoz 2018) Asyl-/Fluchtmigration die Abbruchneigung und selbsteingeschätzte Erfolgswahrscheinlichkeit in der Studienvorbereitung?
- Mehrebenenmodellierung (Kursebene, Individualebene)

Abbruchneigung (mixed model, logit (AME))



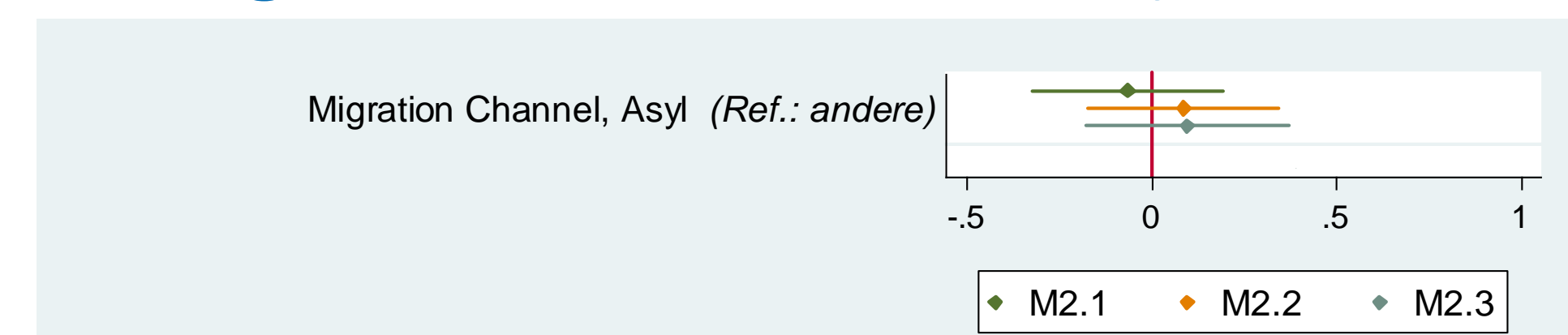
Quelle: Grüttner/Schröder/Berg (in Vorbereitung).

Anm.: Abhängige Variable (AV), 1 = die Aussage, schon einmal ernsthaft an den Abbruch des Vorbereitungskurses gedacht zu haben, trifft mindestens teilweise zu.

M1.1 = Basismodell ohne weitere individuelle Kovariaten, M1.2 = Basismodell plus Faktoren aus der Migrations- und Integrationsforschung (Sprachnutzung, Adaption, Sorgen um Aufenthaltsperspektive, antizipierte Diskriminierung, migrationsbedingte Schulden)

M1.3 = M1.2 plus klassische Faktoren der Studienabbruchforschung (Akademische und soziale Integration, Fachbindung) und Kontrollvariablen (Alter, Geschlecht, Studienerfahrung, Selbstwertgefühl).

Erfolgswahrscheinlichkeit (mixed model, linear)



Quelle: Grüttner/Schröder/Berg (in Vorbereitung).

Anm.: AV, die Sicherheit die Prüfung am Ende des Kurses zu bestehen auf einer Skala von 1 (sehr unsicher) bis 7 (sehr sicher).

M2.1, M2.2 und M2.3 wie oben.

Implikationen

- Bildungsaspirationen institutionenübergreifend unterstützen.
- Frühzeitige Bildungs-, Berufs- und Studienberatung.
- Geflüchtete Studieninteressierte sind ebenso optimistisch hinsichtlich ihrer Bildungsziele, wie andere internationale Studieninteressierte, werden aber durch ihre Lebensumstände leichter von diesen Zielen abgelenkt.
- Studienvorbereitung migrations-, integrations- und sozialpolitisch flankieren.

Literatur

- Grüttner, M., Schröder, S., & Berg, J. (in Vorbereitung). Erfolgserwartung und Abbruchintention von internationalen Studieninteressierten mit und ohne Fluchterfahrung in der Studienvorbereitung. In M. Jungbauer-Gans & A. Gottburgsen (Hrsg.), *Migration und internationale Mobilität Hochqualifizierter*. Wiesbaden: Springer VS.
- Grüttner, M., Schröder, S., Berg, J., & Otto, C. (2018). *Die Situation von Geflüchteten auf dem Weg ins Studium. Erste Einsichten aus dem Projekt WeGe*. (DZHW Brief 5 2018). Hannover: DZHW.
- Sandoz, L. (2018). Understanding access to the labour market through migration channels, *Journal of Ethnic and Migration Studies* (online first).